

Presseerklärung zur Aktion des Bildungsstreikbündnisses Hamburg auf der Demonstration des „Netzwerks aller Reformkritiker“

Erfolgreicher Protest gegen rückschrittliche Elterndemo

Am 18.4. fand eine Demonstration der Initiative „Wir wollen lernen“ in der Hamburger Innenstadt statt. Diese Initiative wird maßgeblich von der FDP und konservativen Eltern-, Lehrer- und Schülervertretungen unterstützt. Sie steht für eine veraltete, elitäre, sozial ungerechte Bildungspolitik.

Anhand der Schilder und Transparente war deutlich erkennbar, dass sich die Demo in erster Linie aus den besser gestellten Stadtteilen zusammensetzte. Ein Teilnehmer unserer Aktion wurde brutal zu Boden geworfen durch Teilnehmer der Demonstration des „Bündnisses aller Schulreformkritiker“. Auffällig war, dass in den Redebeiträgen auf der Auftaktkundgebung soziale Ungerechtigkeiten in der aktuellen Schulpolitik geleugnet wurden. („Es steht niemand vor verschlossenen Pforten!“)

Die SchülerInnen und StudentInnen aus dem Hamburger Bildungsstreikbündnis sowie weitere AktivistInnen waren bei der Demonstration anwesend. Wir haben uns zu Beginn der Demonstration mit einem alternativen Fronttransparent an die Spitze des Zuges begeben, um unseren Protest gegen die rückschrittlichen Inhalte deutlich zu machen. Der Schriftzug auf unserem Transparent: „Eine Schule für Alle statt Bildungseliten!“

Pia Müller, Sprecherin des SchülerInnenstreikbündnisses: „Mit unserer Aktion haben wir deutlich gemacht, dass reaktionäre Forderungen nach einem in hohem Maße selektiven Bildungssystem nicht unwidersprochen bleiben.“

Wir distanzieren uns mit unseren Protesten sowohl vom „Netzwerk aller Reformkritiker“, als auch vom faulen Reformkonzept des Senats. Uns genügt nicht die Primarschule, wir identifizieren uns vielmehr mit den Zielen der Initiative „EINE SCHULE FÜR ALLE“. Deshalb fordern wir gleiche Bildungschancen für alle und die Abschaffung jeglicher Bildungsgebühren. Dafür werden wir uns auch in Zukunft einsetzen. Der geplante Bildungsstreik im Juni wird das deutlich machen!

Für weitere Information stehen unsere Pressesprecherinnen Pia Müller und Nadine Berger gerne zur Verfügung.

Pia Müller
Tel.: 01577/ 321 84 58
Mail.:p.m.e@gmx.de

Nadine Berger
Tel: 0177/3865113
Mail: Dienadineberger@web.de

Hamburger Bildungsstreikbündnis